

Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung e.V.



Die **GNA** verfolgt ausschließlich und unmittelbar **steuerbegünstigte** und **gemeinnützige** Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften.

GNA Pressemitteilung vom 2.07.2013

GNA Handysammlung im Juli

Rodenbach. Die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) gibt bekannt, dass "Handys für den Laubfrosch" seit dem 1. Juni nur noch in der GNA Geschäftsstelle (1. OG rechts) im Evangelischen Gemeindezentrum Rodenbach in der Buchbergstr. 6 angenommen werden und nicht mehr - wie bisher - im Naturschutzzentrum Rodenbach. Hintergrund ist der Umzug der GNA.

Inzwischen hat die GNA ein Netz aus Annahmestellen aufgebaut. In sechs kommunalen Rathäusern und Umweltbüros im Main-Kinzig-Kreis und angrenzenden Bayern, in vier Filialen der Sparkasse Hanau sowie bei der Unteren Naturschutzbehörde in Gelnhausen können ausgediente Geräte in die gut erkennbaren blauen Handysammelboxen geworfen werden. Zusätzlich ist das GNA Mobil einmal im Monat in Langenselbold und Freigericht und sammelt direkt vor Ort alte Handys für den Laubfrosch.

Den Erlös von 1,50 Euro pro Handy verwenden die Naturschützer zu 100 % für das langfristig angelegte Artenschutzprojekt, denn bei der Handysammlung der GNA gehen Natur- und Umweltschutz Hand in Hand. Der Naturschutzaspekt: Die Bestände des Laubfrosches sind in den vergangenen Jahren drastisch zurückgegangen. Der Laubfrosch ist aber nur eine von vielen Arten, die durch das Verschwinden der Feuchtgebiete beeinträchtigt ist. Für einen funktionierenden Verbund aus Lebensräumen und Laichplätzen benötigt die GNA viel Unterstützung, denn laubfroschgerechte Biotopflächen müssen nicht nur neu geschaffen, sondern auch erhalten und gepflegt werden. Außerdem: Handyrecycling ist aktiver Umweltschutz. Der Transport und das Recycling der abgegebenen Handys werden über die Deutsche Umwelthilfe (DUH) und die Telekom organisiert. Die überwiegende Anzahl der Altgeräte wird nach Entnahme der Akkus geschreddert, da nur so eine Wiedergewinnung wertvoller Rohstoffe wie Kupfer, Gold, Platin oder seltener Metalle wie Iridium und Tantal technisch möglich ist.

Die GNA bittet darum, die SIM-Karten zu entfernen und persönliche Daten auf den abzugebenden Handys zu löschen. Zur Sicherheit findet schon bei der GNA eine Nachkontrolle der SIM-Karten statt, die – wenn noch vorhanden – vor Ort durch einen GNA Mitarbeiter zerstört werden.

Termine & Standorte im Juli

Am 10. Juli sammelt die GNA in Freigericht – Somborn auf dem Parkplatz zwischen Busbahnhof und Rathaus und am 11. Juli in Langenselbold während des Wochenmarktes an der Friedrichstrasse/Ecke Gartenstraße (jeweils von 10 bis 11 Uhr). Im Ferienmonat August findet keine Sammlung statt. Die GNA organisiert mobile Sammelaktionen auf Anfrage auch in weiteren Städten oder Gemeinden.

Wer die vielfältige Naturschutzarbeit der GNA mit einer Spende unterstützen möchte, verwende bitte das Spendenkonto 10 70 800 bei der Raiffeisenbank Rodenbach, BLZ 506 636 99. Spenden an die gemeinnützige Organisation sind steuerlich absetzbar. Geben Sie bitte Name und Anschrift an. Spätestens Anfang des nächsten Jahres erhalten Sie eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt, auf Wunsch auch sofort.

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Buchbergstr. 6, D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797

gna.aue@web.de
www.gna-aue.de